Protokolleintrag vom 12.01.2000

1999/573

Einzelinitiative von Salomon Browar vom 10.11.1999: Familiengärten, wiederkehrender Beitrag

Dem Präsidenten des Gemeinderates ist am 10. November 1999 folgende Einzelinitiative eingereicht worden:

Antrag:

Es soll dem Verein für Familiengärten Zürich (Anton Higi-Strasse 4, in 8046 Zürich) erneut ein jährlich wiederkehrender Beitrag von Fr. 50 000.-- (fünfhundert) gewährt werden. (Wieder-Erwägung der früheren Beiträge und deren Einstellung). Damit können die vermehrten Aufgaben des Vereins finanziert werden.

Begründung:

Der Verein für Familiengärten Zürich hat heutzutage vermehrt eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Nebst der Entlastung des Gartenbauamtes betreut er eine Hundertschaft von Familiengärten in der grünen Randzone von Zürich. Die aufwendige Arbeit wird meist ehrenamtlich ausgeführt, und die ständig wiederkehrenden Kosten werden durch die Mitgliederbeiträge aufgefangen. Vor einigen Jahren hat die Stadtverwaltung unverständlicherweise ihren bisherigen Jahres-Beitrag von Fr. 50 000.-- gestrichen. Seither sind jedoch die Aufwendungen weiter gestiegen. Um nun in nächster Zukunft die vermehrten Auflagen des Umweltschutzes erfüllen zu können, wie z.B. naturnahe Bewirtschaftung, Boden-Untersuchungen (auf Schwermetalle und andere chemische Belastungen), Entwässerungen (nach Überschwemmungen), verbesserte Wege und Infrastrukturen usw. ist der Verein und damit auch seine gegen tausend Mitglieder dringend auf den erneut angeforderten Betrag angewiesen. Durch verbesserte Strukturen in den Familiengärten werden auch in nächster Zukunft wieder vermehrt gefährdete Jugendliche und Familien mit Kindern aus der grauen Stadt und dem Smog auf die grünen Hügel um Zürich herum gebracht.

Text und Begründung sind dem Rat am 18. November 1999 in vollständigem Wortlaut zugestellt worden (vergleiche Protokoll-Nr. 1784/1999).

Gemäss Zuschrift des Stadtrates vom 22. Dezember 1999 ist die Einzelinitiative formell zulässig und unterliegt dem fakultativen Referendum.

Der Rat hat festzustellen, ob mindestens 42 Mitglieder des Gemeinderates eine materielle Prüfung wünschen (Art. 109 Abs. 4 GeschO GR).

Für eine materielle Prüfung der Einzelinitiative stimmen 7 Ratsmitglieder, womit das Quorum nicht erreicht ist.

Auf Antrag der Ratsvorsitzenden beschliesst der Rat sofortige materielle Behandlung (Art. 109 Abs. 8 GeschO GR).

Schlussabstimmung:

Der Rat lehnt die Einzelinitiative mit offensichtlicher Mehrheit ab.

Damit ist b e s c h l o s s e n :

Die Einzelinitiative von Salomon Browar vom 10. November 1999 betreffend Familiengärten, wiederkehrender Beitrag, wird abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat und an Salomon Browar, Frankengasse 1, 8001 Zürich, sowie Bekanntmachung gemäss Art. 12 und 15 der Gemeindeordnung.